

Wochenblatt

für Zschopau und Umgegend.

Amtsblatt

für die Königliche Amtshauptmannschaft zu Zschöa, sowie für das Königliche Amtsgericht und den Stadtrat zu Zschopau.

57. Jahrgang.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend und wird am Abend vorher ausgegeben und versendet.
 Vierteljahrspreis 1 Mark ausschließlich Post- und Postgebühren.

Donnerstag den 25. April.

Inserate werden mit 10 Pf. für die gespaltene Korpuszeile berechnet und bis mittags 12 Uhr des dem Tage des Erscheinens vorhergehenden Tages angenommen.

Zwangsversteigerung.

Das im Grundbuche auf den Namen **Emil Ludwig Werner** eingetragene Gärtnerei-Grundstück nebst Wohnhaus, einem Gewächshaus und zwei Erdhäusern, Folium 811 des Grundbuchs, No. 432 des Flurbuchs der Flur und No. 637 des Brandkatasters für Zschopau, — 36,9 a — 200 □R. enthaltend, auf 8305 Mark — Pf. geschätzt, soll an hiesiger Gerichtsstelle zwangsweise versteigert werden und ist

der 29. April 1889,

Vormittags 11 Uhr,

als Versteigerungstermin,

sowie

der 13. Mai 1889,

Vormittags 11 Uhr

als Termin zu **Verkündung des Vertheilungsplans** anberaumt worden.

Eine Uebersicht der auf dem Grundstücke lastenden Ansprüche und ihres Rangverhältnisses kann in der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten Amtsgerichts eingesehen werden.

Zschopau, am 9. Februar 1889.

Königliches Amtsgericht.
 Tobias.

Baumgärtel, G.S.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Strumpffabrikanten **Johann Robert Nestler** in Dittersdorf (Erzgeb.) ist zur Prüfung einer nachträglich angemeldeten Forderung Termin auf

den 6. Mai 1889, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Königlichen Amtsgerichte hierselbst anberaumt.

Zschopau, den 18. April 1889.

Der Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.
 Baumgärtel.

Bekanntmachung.

Es ist No. 9 des diesjährigen Reichsgesetzblattes erschienen.

Dasselbe liegt zu Jedermanns Einsicht an hiesiger Rathsstelle aus und enthält unter Nr. 1853. Verordnung über die Inkraftsetzung des Gesetzes vom 5. Mai 1886, betreffend die Unfall- und Krankenversicherung der in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben beschäftigten Personen vom 16. April 1889.

Zschopau, am 24. April 1889.

Der Stadtrath.
 Kreckschmar.

In dem über das Vermögen des Strumpffabrikanten **Johann Robert Nestler** in Dittersdorf eröffneten Konkurse soll mit Genehmigung des Gläubigerausschusses eine Abschlagsvertheilung in Höhe von 25 % vorgenommen werden.

Nach dem auf der Gerichtsschreiberei des Königl. Amtsgerichts Zschopau niedergelegten Verzeichnisse sind hierbei 22718 Mk. 76 Pfg. nicht bevorrechtigte und 203 Mk. 98 Pfg. bevorrechtigte Forderungen zu berücksichtigen, während der zur Vertheilung verfügbare Massebestand 5883 Mk. 67 Pfg. beträgt.

Zschopau, den 20. April 1889.

Der Konkursverwalter
 Weber, Rechtsanwalt.

Bekanntmachung.

Von der Handels- und Gewerbekammer zu Chemnitz soll für das Jahr 1889 mit dem 2. Einkommensteuertermin ein **Steuerzuschlag zur Einkommensteuer von zwei Pfennigen für die Mark des Steuerbetrages**, welcher auf die in Spalte d des Einkommensteuercatasters (für Handel und Gewerbe) eingestellten Beträge entfällt, zur Bestreitung ihres Aufwandes erhoben werden, welcher Steuerzuschlag hiermit ausgeschrieben wird.

Bei diesem Zuschlage ist von allen kleineren Gewerbetreibenden, deren Einkommensteuer jährlich nicht drei volle Mark beträgt, abzusehen. Der Zuschlag ist von drei Mark an nach der vollen Mark zu berechnen.

Chemnitz, den 20. April 1889.

Das Präsidium der Handels- und Gewerbekammer.
 Gulden.

Ruppert, S.

Aus Sachsen.

— An den durch herrliches Frühlingswetter begünstigten Ostertagen war unser Gotteshaus von Andächtigen bis auf den letzten Platz gefüllt und an den Nachmittagen zog jung und alt in Scharen hinaus in unsere prächtige Umgebung, die der Naturschönheiten bekanntlich viele bietet. Aus Anlaß des Geburtstages unseres allverehrten Landesherrn Sr. Majestät des Königs Albert prangten am Dienstag die königlichen und städtischen, sowie eine Anzahl Privatgebäude in Flaggen Schmuck. Am Morgen ertönte Beckruf durch das Stadtmusikchor und die privilegierte Schützengesellschaft; vormittags fand vor dem Rathhause Konzert statt und abends Zapfenstreich des Militärvereins und Gesangausführung der Gesangsvereine auf dem festlich erleuchteten Marktplatz.

— Herr Oberlehrer Höpner am hiesigen kgl. Seminare ist vom kgl. Kultusministerium der Titel eines Musikdirektors verliehen worden; damit ist den auch außerhalb des Seminars hochgeschätzten Leistungen des Genannten eine wohlverdiente, ihn und die Anstalt ehrende Anerkennung zuteil geworden.

— Ihre Majestäten der Kaiser Wilhelm und die Kaiserin Viktoria trafen am 23. April vormittags 9 Uhr 30 Minuten anlässlich des Geburtstagsfestes Sr. Maj. unseres allverehrten Königs Albert in der königl. Villa in Strehlen ein. Die Höchsten Herrschaften benutzten einen Sonderzug, welcher früh 6 Uhr 30 Minuten Berlin verlassen hatte. Bei Ankunft des Sonderzugs an der Warte-halle der königlichen Villa in Strehlen wurden Ihre kaiserl. Majestäten von Ihrer Majestät der Königin Carola empfangen und nach der Villa ge-

leitet, woselbst der hohe Besuch Sr. Majestät den König überraschte. Die gegenseitige Begrüßung, insonderheit auch der beiden Monarchen, war eine überaus herzliche. Bald nach der Ankunft der kaiserl. Majestäten in Strehlen fand daselbst ein Frühstück statt und drei Musikhöre, nämlich die Kapelle des 1. (Leib-) Grenadier-Regiments Nr. 100, des Gardereiter-Regiments und des Feld-Artillerie-Regiments Nr. 12 konzertierten. Daran schloß sich um halb 2 Uhr ein déjeuner dinatoire, welches etwa eine halbe Stunde dauerte und nach welchem sich die Meiningischen Herrschaften, welche ebenfalls zur Beglückwünschung in der Villa erschienen waren, nach Berlin zurückbegaben. Um 5 Uhr war ebenfalls in der königl. Villa Familienfest, an welcher Ihre Majestäten der deutsche Kaiser und die Kaiserin, ferner Sr. königl. Hoheit Prinz Georg nebst hoher Familie, sowie Ihre